

Scorpions treffen heute auf Falken

Eishockey: Halbfinal-Play-offs starten am Ostersonabend um 18 Uhr

MELLENDORF. „Dawaren's nur noch vier....“ Nachdem die Hannover Scorpions am vergangenen Freitag die Indians mit vier Siegen in Folge aus den Playoffs um den Aufstieg in die DEL 2 geworfen haben, sind jetzt nur noch vier Clubs übrig geblieben, die in den am Sonnabend, 30. März, beginnenden Halbfinal-Playoffs teilnehmen! Der Vorverkauf fürs erste Heimspiel um 18 Uhr in der ARS Arena in Mellen-

dorf läuft bereits auf Hochtouren! Weiter geht es dann in der Serie mit einem Auswärtsspiel am Montag, 1. April, in Ingolstadt, bevor am Mittwoch, 3. April, um 20 Uhr wieder ein Heimspiel auf dem Programm steht. Am Freitag, 5. April, um 19.30 Uhr steigt dann die vierte Nord-Süd-Begegnung in Baden-Württemberg.

Mit dem Vizemeister des Südens haben die Scorpions keine

leichte Aufgabe vor der Brust. Die in Heilbronn (etwa 130.000 Einwohner) angesiedelten „Falken“ haben bis zu Beginn dieser Saison 16 Jahre lang ohne Unterbrechung in der DEL 2 gespielt und pflegen eine Nachwuchskooperation mit den Jungadlern aus Mannheim.

„Mein Team ist heiß auf's Halbfinale“, so Coach Kevin Gaudet. „Wenn wir unsere Leistung aufs Eis bringen, so wie beispielsweise im zweiten Drittel des ersten Viertelfinalspiels am Pferdeturm, können wir jeden Gegner schlagen“. Aktuell fehlt den Scorpions nur Michael Knaub, der sich am Freitag am Pferdeturm eine Spieldauerstrafe eingehandelt hatte und damit automatisch für ein Spiel gesperrt ist. Das Kranken- und Verletzungslager hat sich sehr positiv entwickelt, sodass die Scorpions mit Ausnahme von Robin Thomson alle Spieler zur Verfügung stehen.

Tickets für diese sicherlich hoch spannende und umkämpfte Halbfinal-Serie gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, online unter <https://tickets-hannoverscorpions.reservix.de/events> oder per Telefonhotline unter (069) 90 28 39 86 (Festnetz – Kosten dem jeweiligen Telefonanbieter entsprechend für Anrufer aus Deutschland) sowie in der Geschäftsstelle der Hannover Scorpions.



Die Scorpions wollen auch am Ostersonabend jubeln.

Foto: Malte Christians

Ein richtig gutes Gefühl bei minus 87 Grad Celsius

Ganzheitliches Angebot: Kryovital jetzt ganz neu an der Walsroder Straße 164

LANGENHAGEN. Drei Minuten bei minus 87 Grad Celsius? Das klingt nicht nur ziemlich kalt, sondern ist es auch. Der Autor dieses Berichts hat bei Kryovital an der Walsroder Straße 164 die Probe aufs Exempel gemacht, war nach den 180 Sekunden in der modernen Kryo-Box hellwach und hat sich richtig frisch gefühlt. „Die Haut wird auf 15 Grad Celsius heruntergekühlt“, erläutert Jessika Garlich aus dem Kryovital-Team. Der Stoffwechsel wird angeregt, zudem werden Endorphine ausgeschüttet. Durch die Behandlung wird die Haut gestrafft und als positiver Nebeneffekt bis zu 900 Kalorien verbrannt. Darüber hinaus spielen auch medizinische Aspekte wie etwa Schmerzlinderung bei Rheuma Arthrose oder auch bei Migräne eine große Rolle. Sportler nutzen die Kältebehandlung intensiv zur Regeneration. Bei Kryovital, das jetzt seine Pforten an der Walsroder Straße 164 geöffnet hat, steht das ganzheitliche Konzept im Vordergrund.

KryoEMS ist beispielsweise eine perfekte Symbiose aus Kältetherapie und Muskelstimulation: Der Stoffwechsel wird aktiviert, Muskeln auf- und Fett abgebaut. Geschlossen wird der Kreis des Wohlbefindens dann schließlich mit einer erholsamen Lymphkompression durch eine spezielle Kompressionshose und



Berät kompetent: das Kryovital-Team.

Fotos: Privat

-jacke. „Die Lymph werden bis auf das 30-fache angeregt und beschleunigt“, erklärt Jessika Garlich das Konzept, das das dahintersteckt.

Entspannung, Entgiftung und gesteigerte Vitalität: Das erfahrene Team sorgt dafür, das der Besuch von Kryovital eine maßgeschneiderte Erfahrung wird, die



Das Interesse war an den Eröffnungstagen groß.

genau auf die speziellen Bedürfnisse und Ziele zugeschnitten ist. „Wir verstehen, dass jeder Mensch einzigartig ist, und deshalb legen wir großen Wert darauf, jedem einen individuellen Weg zu einem vitalen und ausgeglichene Lebensstil zu ermöglichen“, sagt Iris Friedrich, Gründerin und Inhaberin von Kryovital, die sich schon immer für das Thema Kälte unter gesundheitlichen und Wellness-Aspekten interessiert hat.

Wer sich selbst von Kryovital überzeugen möchte, kann sich gern näher unter www.kryovital.de informieren und einen Termin buchen. Bis einschließlich Ostermontag zwischen 10 und 16 Uhr hat Kryovital mit vielen tollen Angeboten geöffnet. Also gern einmal selbst vorbeischaun und sich überzeugen.

ANZEIGE

Thema sensible Blase: Wenn die Slipeinlage zum täglichen Begleiter wird



Niemand spricht gerne darüber – und doch leidet ein Viertel aller Frauen an einer leichten Form von Inkontinenz. Eine vielversprechende Entwicklung aus Österreich schenkt Betroffenen Hoffnung.

Selbst in jüngeren Jahren sind viele Frauen von leichter Inkontinenz betroffen. Die Ursache ist meist ein geschwächter Beckenboden, durch Schwangerschaften, Geburten oder die hormonelle Umstellung im Wechsel. In vielen Fällen wird die Slipeinlage zum täglichen Begleiter und

die Blase bestimmt letztendlich auch die Kleidungswahl. Beim Gedanken, darüber zu sprechen, fühlen sich viele unwohl und thematisieren es weder bei ihrem Partner noch beim Arzt. Das ist vor allem deshalb schade, weil viele aus diesem Grund gar nicht erst von einem natürlichen Lösungsansatz erfahren.

Was passiert im Beckenboden?

Aber sehen wir uns zunächst einmal an, was genau im weiblichen Körper passiert. Der Beckenboden schließt den Bauch-

raum wie eine Hängematte nach unten ab. Ist er geschwächt, senken sich die inneren Organe und üben Druck auf die Blase aus. Eine kleine körperliche Belastung – zum Beispiel ein herzhaftes Lachen, ein Niesen oder das Aufheben der schweren Einkaufstasche – kann dann schon ausreichen und es passiert.

Nicht zuletzt deshalb empfehlen Gynäkologen Betroffenen, den Beckenboden zu trainieren. Entsprechende Übungen finden sich im Internet – etwa unter: www.drboehm-info.de/uebung

Kürbis überzeugt Forscher & Anwenderinnen

Ein österreichisches Forschungsteam hat zudem herausgefunden, dass es eine sehr einfache und rein pflanzliche Möglichkeit bei leichter Inkontinenz gibt: und zwar den Kürbis, der schon seit jeher in der Pflanzenheilkunde zur Stärkung von Blase und Beckenboden verwendet wird. Jetzt untermauern aktuelle Untersuchungen, dass sich schon nach wenigen Wochen ein positiver Effekt zeigt: Die Zahl der ungewollten Harnabgänge bei Frauen verringerte sich damit von 7,3 auf 1,5 pro Tag.**

Höchste Qualität aus der Apotheke

Diese Erkenntnis haben erfahrene Pharmazeuten genutzt und ein hochwertiges pflanzliches Präparat entwickelt: Kürbis für die Frau von Dr. Böhm® mit einem besonders hochdosierten Kürbiskern-Extrakt (400 mg). Das Produkt ist exklusiv in der Apotheke erhältlich und wird nach höchsten pharmazeutischen Standards sowie mit mehrfach kontrollierten Rohstoffen hergestellt. Apotheker wie auch Anwenderinnen haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Idealerweise werden die Kürbis-Tabletten über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Monate) eingenommen und mit Beckenbodenübungen kombiniert. Gut zu wissen: Auch bei häufigem (nächtlichem) Harnrang können die Tabletten dazu beitragen, wieder durchschlafen zu können.

Wichtig:

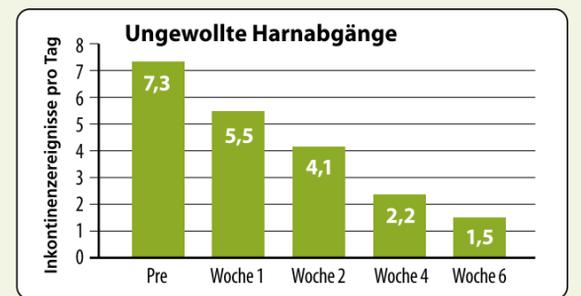
Bestehen Sie auf das Original! Sollte Dr. Böhm® Kürbis für die Frau in Ihrer Apotheke noch nicht vorrätig sein, bestellt es Ihr Apotheker gerne für Sie.

Durch Studien belegt



Klinische Studien belegen die positive Wirkung von hochdosiertem Kürbiskern-Extrakt auf die Blase:

- Genereller Rückgang des Harndrangs um knapp 50%*
- Reduktion der ungewollten Harnabgänge um ganze 80%**



*Terado T. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2004; 52(4): 551-61
**Sogabe H. et al., Jpn J Med Pharm Sci 2001; 46: 727-737

⚕ APOTHEKEN-TIPP

Nahrungsergänzungsmittel PZN: 15390969

Dr. Böhm® Kürbis für die Frau

- Stärkt die Blasenmuskulatur
- Rein pflanzlich
- Kurmäßige Einnahme empfohlen

Jetzt bestellen!